

Antrag

auf Zahlung von Ausgleichsleistungen für wirtschaftliche Nachteile nach § 52 WHG in Verbindung mit Art. 32 BayWG
wegen Beschränkungen der ordnungsgemäßen Landwirtschaft

für das Jahr: _____

A) Erstantrag ¹⁾

Folgeantrag ²⁾

Wasserschutzgebiet: _____

Träger des Wasserschutzgebietes: Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm

Antragsteller

Name: _____

Anschrift: _____

Bankverbindung:
Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Betroffene Flächen im Wasserschutzgebiet:

Gemarkung/Fl.-Nr.	Schutzzone	Größe [ha]	Nutzung, z. B. Acker, Grünland, Sonderkultur
1.			
2.			
3.			

Anforderungen der Schutzgebietsverordnung, die die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Grundstücksnutzung des Antragstellers auf den o.g. Flächen beschränken:

zu 1.: _____

zu 2.: _____

zu 3.: _____

B) Leistungen durch Dritte:

Höhe in Euro: _____
Summe der Minderungen in Euro: _____

Der Ausgleichsberechtigte erklärt, dass er die Anordnungen der Schutzgebietsverordnung und die gesetzlichen Anforderungen an den allgemeinen Gewässer- und Grundwasserschutz eingehalten hat.

Die Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm weisen darauf hin, dass sie nach der EÜV berechtigt sind, Grundstücke zu betreten, Auskünfte zu verlangen und technische Ermittlungen und Prüfungen durchzuführen. Die Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm weisen ferner darauf hin, dass sie berechtigt sind, bei Verstößen gegen die Anordnungen der Schutzgebietsverordnung gezahlte Ausgleichsbeträge ganz oder teilweise zurückzufordern.

Ort, Datum

Unterschrift Ausgleichsberechtigter

1) Für jeden Erstantrag den Vordruck bitte vollständig ausfüllen.

2) Im Folgeantrag sind nur Angaben erforderlich, die vom Erstantrag bzw. Antrag des Vorjahres abweichen. Die allg. Angaben zum Antragsteller und zum Schutzgebiet sind jedoch stets auszufüllen.